

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 49

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Photo Robert

Die wandernde Urne

Der Kampf gegen die Maul- und Klauenseuche erheischt strenge Vorsichts- und Absperrungsmaßnahmen. Der Gang zur Urne ist nicht gestattet. Wenn aber so ein großer eidgenössischer Entscheid wie der vom vorigen Sonntag zu fällen ist? Sollen die Bauern ihr Wort nicht dazu zu sagen haben? Also kommt die Urne zu den Betroffenen. Die Stimmkommissäre bleiben außerhalb der streng gezogenen Absperrlinie, die Bewohner der betroffenen Gehöfte werfen ihre Zettel ein und die Abstimmungsreise geht weiter zum nächsten Hof. Aufnahme aus der Gegend von Bümpliz bei Bern.

Vote à domicile. Les prescriptions contre la fièvre aphteuse interdisent à de nombreux paysans de remplir leur devoir civique. Mais les urnes vont à eux, comme le montre cette photographie, prise dans la région de Bümpliz près Berne.



Photopress

In Zürich abgestiegen:

Der Sultan von Johore und seine reizende Begleiterin, die englische Kabaretttänzerin Lydia Hill. Der braune Sultan, der 65 Jahre alt ist, mit Miss Hill auf der Dolder-Eisbahn.

Plaisirs des sports... ou tout au moins de la photographie, car le Sultan de Johore a 65 ans. On le voit ici à la patinoire artificielle de Zurich. La danseuse anglaise Lydia Hill l'accompagne dans tous ses déplacements.

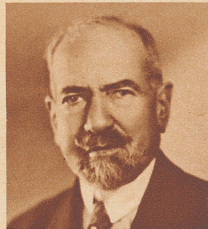


Dr. Josef Vieli

der Nachfolger Dr. Willis als neuer Vertreter Graubündens im Ständerat.

M. Josef Vieli succède à M. Willis dans sa charge de représentant des Grisons au Conseil des Etats.

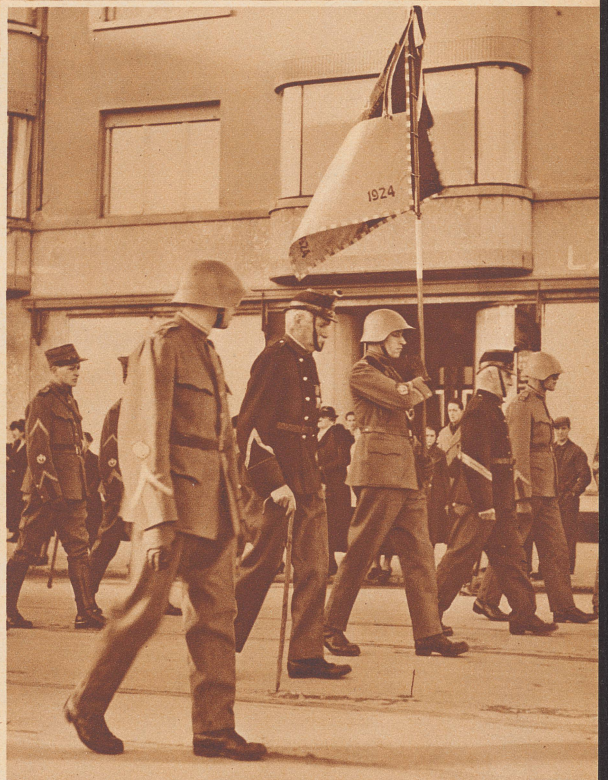
Photo Lang



† Emil Reichenbach

prominenter Vertreter der St. Galler Stickereiindustrie und bekannte Persönlichkeit der Schweizerkolonie in Paris, starb 79 Jahre alt.

M. Emile Reichenbach, éminent industriel st-gallois, et membre influent de la colonie suisse de Paris, est décédé à l'âge de 79 ans.



Photopress

Oberstdivisionär de Diesbachs letzte Fahrt

Feldgrau und Blau im Trauerzug des verstorbenen Kommandanten der alten 2. Division, Freitag, den 25. November, in Freiburg. An der Trauerfeier nahmen teil die Bundesräte Minger, Pilet und Etter, alle Oberstkorpskommandanten und sieben Oberstdivisionäre.

A Fribourg, «Gris-verts» et «bleus foncés», jeune et vieille gardes, suivent le convoi mortuaire du colonel Roger de Diesbach, ancien chef de la 2me division. Les conseillers fédéraux Minger, Pilet-Golaz et Etter, tous les commandants de corps et sept divisionnaires assistaient à ces funérailles.

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Inseratenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -60, fürs Ausland Fr. -75; bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse



**Erster Preis
Motto:
Mondnacht**

Die Genfer Mädchen haben wie alle Jahre und ganz wie in Paris ihren Katharinentag gefeiert, den Tag der heiratslustigen Mädchen, mit Umzügen, Spaß, Tanz und mit dem großen Fest im Winterpalast, wo das schönste «bonnet de Ste-Catherine» preisgekrönt wurde.

Genève a fêté ses catherinettes. Elle a charmant visage et pourtant... elle coiffe encore le bonnet de Ste-Catherine. Un peu modernisé, sans doute, mais il est charmant ce «bonnet», il a bien mérité le grand prix d'honneur du concours. Elle l'a intitulé «Au clair de la Lune». L'allusion est claire. Auriez-vous besoin de demander à Pierrot sa plume, pour lui demander ce qu'elle espère?

Photo Meylan